

Allegorien des Schreibens

Gastvortrag von
Prof. Sandro Zanetti
Universität Zürich
24.10.25

© Sulgpal Schwalbe von Ralf Bothe GmbH (valmistaja) - Estonian Sports and Olympic Museum, Estonia - COO.



18.30 Uhr
Erika-Weinzierl-Saal
Hauptgebäude, 1. Stock
Universität Wien



universität
wien

Vienna Doctoral School PhilKult

Allegorien des Schreibens sind Assoziationsketten, in denen der Vorgang des Schreibens in ein Bild- oder Wortfeld übertragen wird. Das Hinterlassen von Spuren im Schnee, Flugbewegungen von Vögeln am Himmel oder das Festhalten eines verlorenen Gegenstandes in der Erinnerung: All diese Vorgänge kommen als Allegorien des Schreibens in Frage. Durch mehrfache Übertragung können Allegorien abstrakt oder wie im Falle literarischer Schreibszenen konkret auf Schreibprozesse verweisen: auf bloß denkbare ebenso wie auf tatsächliche. Damit eröffnen sie die Möglichkeit einer Reflexion von Schreibprozessen: einer Reflexion, die in der Auseinandersetzung mit den Spuren und Folgen des jeweils Geschriebenen und Überlieferten auch deren poetischen Projektcharakter zu erhellen in der Lage ist. Was das heißen kann, wird im Vortrag an Manuskripten und Texten von Franz Kafka, Francis Ponge und Elizabeth Bishop dargelegt.